

Das folgende Praxisbeispiel ist den

Empfehlungen zur Umsetzung des § 37b SGB VIII

Schutzkonzepte in Pflegeverhältnissen –
Elemente von Schutz, Beteiligung und Beschwerde
vom 8.8.2022 (Aktualisierung mit Stand 29.9.2022)

entnommen.

Das vollständige Dokument ist abrufbar unter www.dijuf.de.

Praxisbeispiele zum „Wabenmodell“, Steckbriefe

Bestehende Ideen, Aktionen, Konzepte, Angebote und Materialien/Vorlagen im Themenfeld „Schutz, Beteiligung und Beschwerde“

I. Sprechräume schaffen: Element „Verlässliche Ansprechpersonen, selbst gewählte Vertrauenspersonen“

- Beteiligungsorientierte Überarbeitung von Fragebögen/Entwicklungsbögen im Vorfeld des Hilfeplangesprächs (für Pflegeeltern/Kinder/junge Menschen) (Landkreis Esslingen, BW; Stadt Kleve, NRW; Landkreis Limburg-Weilburg, Hess; Landkreis Mühldorf a. Inn, Bay)

NAME DER IDEE/AKTION/KONZEPT/ANGEBOT ODER DER MATERIALIEN/VORLAGEN
Hilfeplanvorbereitung Fragebogen Jugendliche
TRÄGER
Landratsamt Esslingen, Amt Soziale Dienste und Psychologische Beratung
KURZBESCHREIBUNG DER AKTION/ANGEBOT/MATERIAL
Beispiel für ein Beteiligungsformat: Die Pflegekinder werden mit diesem Fragebogen im Vorfeld des Hilfeplangesprächs beteiligt. Die Vertrauensperson ist neu eingebaut worden.
LAUFZEIT UND GESCHÄTZTER ZEITLICHER AUFWAND
Beteiligungsbögen für Jugendliche gibt es im Landkreis Esslingen bei allen Hilfen zur Erziehung schon seit über zehn Jahren. In einem Inhouse-Seminar wurden die Bögen gemeinsam vom öffentlichen und den freien Jugendhilfeträgern gemeinsam erarbeitet.
FINANZIERUNG
kostenneutral
WICHTIGE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN
Pflegeeltern, Amtsvormundschaft (Abteilung Beistandschaften, Pflegschaften und Vormundschaften [BPV])
ANSPRECHPERSON UND KONTAKT
Amt für Soziale Dienste und Psychologische Beratung Martin Abel E-Mail: abel.martin@lra-es.de , Telefon: 0711 3902-42974


Vorbereitung auf das Hilfeplangespräch

Name:

Datum des Gespräches:

1. Aktuelle Situation


Wie geht es Dir gerade? *Schätze ein, wo Du Dich einordnen würdest*

schlecht  *super*

Was ist Dir fürs Hilfeplangespräch wichtig? Was freut oder bedrückt Dich besonders?

1.1. Gesundheit

Wie fit fühlst Du Dich?

gar nicht  *total fit*

Wie geht es Dir gerade gesundheitlich? Was tust Du für Deine Gesundheit & Fitness?

1.2. Schule, Arbeit

Wie läuft es in Schule/Ausbildung?

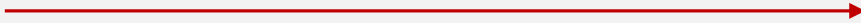
Was bekommst Du gut hin, was fällt Dir schwer?

Wie klappt es mit Mitschüler*innen & Lehrer*innen / Ausbilder*innen?

Berufswünsche/Zukunftspläne?

1.3. Familien

Wie verstehst Du Dich mit Deinen Pflegeeltern und den anderen in der Familie?

schlecht  *super*

Was macht Ihr gern zusammen? Wo gibt es auch mal Streit?

Wie bist Du mit Deinen lieblichen Eltern, Geschwister und Großeltern in Kontakt?
Wie versteht Ihr Euch?

Soll sich was verändern?

1.4. Selbstständigkeit (Wohnen)

Was bekommst Du gut alleine hin, wo brauchst Du Unterstützung? (z.B. Aufräumen, Kochen, Körperpflege, Bus + Bahnfahrten etc.)

Wo möchtest Du noch selbstständiger werden?

1.5. Finanzen

Wieviel Taschengeld bekommst Du? Wie gehst Du mit Deinem Geld um? *Kreuze an:*

Ich bekomme ____ € im Monat *(es können mehrere Kästchen angekreuzt werden)*

- Ich komme gut aus mit dem Geld
- Ich spare
- Ich gebe es schnell aus, komme nicht damit klar
- Ich habe keinen Überblick
-

Hast Du ein eigenes Konto? Ja Ja, mit Karte In Planung Nein

Wofür gibst Du Dein Geld aus? Worauf sparst Du?

1.6. Freizeit

Was machst Du in Deiner Freizeit?

Was würdest Du gerne noch machen?

1.7. Freundschaften, Vertrauenspersonen

Hast Du feste Freundschaften? Wer ist Dir besonders wichtig?

Wie zufrieden bist Du damit?

gar nicht



super

Wer sind wichtige Vertrauenspersonen für Dich?

Bei wem würdest Du Dir Rat und Unterstützung holen?

1.8. Wünsche, Pläne, Fragen

Wenn Du Dir was wünschen könntest, dann wäre das... – *auch Wunder erlaubt* 😊

★

★

★

Hier ist Platz für Themen, die Du noch ansprechen möchtest:

Danke fürs Mitmachen!

Wenn Du Fragen hast, kannst Du Dich immer bei mir melden:

Vornamen

Nachnamen

Telefon:

Mail: